



# Konzept „Junge Pflege“

**Mehrgenerationen Pflegezentrum  
Sudenburg**

**Wilhelm-Höpfner-Ring 6  
39116 Magdeburg**



### Vorbemerkungen

Jüngere Pflegebedürftige leben entweder „fehlplatziert“ in klassischen Altenpflegeheimen oder unter oft schwierigen Rahmenbedingungen in der Häuslichkeit und werden von einem ambulanten Pflegedienst oder/und Angehörigen versorgt. Hinzu kommen jene Menschen, die niemanden haben, der die Versorgung übernehmen kann.

Gemäß Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg die Zahl der Pflegebedürftigen unter 65 Jahren von 2001 bis 2011 um mehr als zehn Prozent. Die Zahl der Menschen in Pflegeheimen in dieser Altersgruppe nahm im gleichen Zeitraum sogar um 20 Prozent zu.

In Magdeburg als auch im gesamten Bundesland Sachsen-Anhalt werden nach unseren Recherchen aktuell keine speziellen vollstationären Pflegeplätze für jüngere Pflegebedürftige angeboten. Diese leben demnach in diversen Altenpflegeheimen „eingestreut“.

Bundesweit sind uns hingegen solche Angebote in Freiburg, Solingen, Nürnberg, Rheine, Hambergen und Ganderkesee bekannt.

### Grundidee

Mit unserer neuen Einrichtung **Mehrgenerationen Pflegezentrum Sudenburg** möchten wir nun auch für Sachsen-Anhalt ein spezielles und innovatives Pflege- und Betreuungsangebot für jüngere Pflegebedürftige schaffen.

Für die Stadt Magdeburg waren laut dem „Amt für Statistik der Landeshauptstadt Magdeburg“ zum Stichtag 31.12.2011 knapp über 770 Pflegebedürftige im Alter von 15 bis 64 Jahren gemeldet. Hinzu kommen solche aus umliegenden Regionen.

Jüngere Pflegebedürftige haben andere Ansprüche und Bedürfnisse als ältere Heimbewohner, deren Eintrittsalter oft schon über 80 Jahre liegt, und deren Großeltern sein könnten.

Sie benötigen daher ein generationsspezifisches Angebot. Dieses bezieht sich zum einen auf die Struktur und Ausstattung der Zimmer und Wohnbereiche, zum anderen auf die Beschäftigungsmöglichkeiten und die Freizeitgestaltung.

Jüngere Pflegebedürftige verweilen deutlich länger in einer Pflegeeinrichtung. Daher haben wir uns wie einige der oben genannten Anbieter dafür entschieden, die Größen der Bewohnerzimmer auch über dem Mindestbaustandard anzubieten. Gleiches gilt für die Anzahl und Größe der Aufenthalts- und Therapieräume. Ein spezielles Pflege- und Betreuungsangebot rundet unser neues Angebot ab.

## Zielgruppe

Hier sehen wir jüngere Pflegebedürftige bis zum Rentenalter vor, bei denen infolge eines Unfalls oder Erkrankungen wie z.B. Chorea Huntington, Zustand nach Schlaganfall, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Pflegebedarf nach SGB XI besteht.

## Bauliche Gegebenheiten

In einem ersten Schritt wollen wir das Erdgeschoss mit einer Kapazität von 15 Plätzen mit jüngeren Pflegebedürftigen belegen. Je nach Zuspruch werden weitere Plätze angeboten.

Die Unterbringung erfolgt dabei in geräumigen neun Einzelzimmern und drei Doppelzimmern mit großen Fenstern.

Da die Betreuung im Wohngruppenkonzept erfolgen soll, ist die Ausgestaltung des Gemeinschaftsbereiches sehr wichtig. Während die integrierte Wohnküche zum gemeinsamen Kochen und Essen einlädt, ist der mit moderner Unterhaltungselektronik ausgestattete Aufenthaltsbereich für die Freizeitgestaltung vorgesehen. Die Nähe der Wohnküche zum Aufenthaltsbereich orientiert sich dabei an der familiären Lebenssituation.

Hinzu kommt ein Wellness-Bad, welches für eine entspannte Atmosphäre bei den Bewohnern sorgen soll.

Weitere Therapieräume für sportliche, kreative und handwerkliche Möglichkeiten sowie ein Entspannungsraum befinden sich im Angebot.

Eine Terrasse mit direktem Zugang zur Parkanlage lädt zum Verweilen ein. Die Parkanlage kann für vielfältige Aktivitäten im Freien genutzt werden.

## Ausstattung der Bewohnerzimmer

Die Zimmer sind mit einer Größe von 20-21 m<sup>2</sup> sehr großzügig ausgelegt. Alle Zimmer haben ein eigenes barrierefreies Bad (ca. 8 m<sup>2</sup>) und sind mit einem Pflegebett, Nachttisch und Kleiderschrank ausgestattet. Auf Wunsch wird weiteres Mobiliar wie Tisch und Stühle gestellt.

Zum schnelleren Einleben hat der Bewohner allerdings auch die Möglichkeit, sein neues Zuhause selbst zu gestalten und den eigenen Bedürfnissen und Wünschen entsprechend einzurichten. Dies betrifft eigene Möbel, Bilder, Fernseher, Musikanlage und Computer.

Ein Internetanschluss wird in jedem Zimmer angeboten, womit wir den spezifischen Interessen jüngerer Menschen entsprechen.

## **Pflege- und Betreuungsangebot**

Wir möchten den Bewohnern die Möglichkeit geben, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen. Das möchten wir durch altersgerechte Angebote erreichen, die eine aktive Tagesgestaltung wieder möglich machen. Das Zusammenleben mit Menschen, die sich in gleicher oder ähnlicher Lebenssituation befinden, unterstützt und motiviert den Einzelnen.

Einen großen Stellenwert nimmt die Alltagsgestaltung ein. Die Bewohner können gern an der Gestaltung der Aufenthaltsbereiche und Therapieräume sowie der Parkanlage mitwirken. Sie können bei handwerklichen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten oder Gartenarbeiten mithelfen. Die Bewohner sollen aktiv mitmachen bspw. bei der Gestaltung und Zubereitung der Mahlzeiten, beim Tischdecken und Abräumen oder auch aus der Zeitung vorlesen.

Neben der Einbindung in hauswirtschaftliche Tätigkeiten ist natürlich auch die Freizeitgestaltung und die Pflege sozialer Kontakte ein wichtiger Aspekt. Hier wollen wir altersspezifische Aktivitäten anbieten.

Dabei ist der stadtnahe und gut erreichbare Standort des Pflegezentrums und nicht einer auf der „grünen Wiese“ von Vorteil. Aufgrund dieser Lage sind Einkaufsmärkte, Kneipen, Eisdielen, Kulturzentrum, die Halberstädter Straße als geschäftliches Zentrum des Stadtteils Sudenburg und andere attraktive Ziele gut zu erreichen.

Da der Gemeinschaftsbereich der Mittelpunkt der Wohngruppe ist, finden Bewohner hier jederzeit Personal, Betreuung und den Kontakt, den sie suchen. Das Personal befindet sich entweder direkt mit in diesem Bereich oder in dem an den Gemeinschaftsbereich angrenzenden Schwesterndienstzimmer und hat daher eine optimale Übersicht.

In regelmäßigen Wohnbereichsrunden können sich die Bewohner untereinander über geplante Aktivitäten oder den Tagesablauf abstimmen. Klare Absprachen für das Zusammenleben, Änderungen bezüglich der Freizeitgestaltung, der Essenzeiten, des Tagesablaufs oder Dekoration der Gemeinschaftsräume sind dabei oft Gegenstand dieser Runden.

Die Biografiearbeit und die bestmögliche Integration der Partner, Angehörigen und Freunde in den Alltag werden bei uns großgeschrieben.

Die Pflege und Betreuung der Bewohner erfolgt durch ein multidisziplinäres Team. Dieses setzt sich zusammen aus: Wohnbereichsleiter, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, zusätzliche Betreuungskräfte. Hinzu kommen Mitarbeiter der Ergotherapie und des Sozialdienstes, welche auch in den anderen Wohnbereichen des Hauses eingesetzt sind.

Gezielte Schulungen und Fortbildungen der Mitarbeiter zu bestimmten Krankheitsbildern, Kooperationen zu ortsansässigen Haus- und Fachärzten sowie regelmäßige Fallbesprechungen und Pflegevisiten sind fester Bestandteil des Konzeptes.